

Galgenen an diversen Fronten im Einsatz

Nachwuchskräfte und Athleten TSV Galgenen waren und sind auch im Spätsommer an diversen Wettkämpfen anzutreffen.

Turnen. – An den Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften der Leichtathletik vom vergangenen Wochenende in Thun kämpften die Sportlerinnen des TSV Galgenen etwas glücklos. Zwar durfte Rahel Trinkler (18) nicht unbedingt mit einem Podestplatz liebäugeln, doch mit den beiden 17. Rängen im Kugelstossen und im Speerwurf war sie trotzdem nicht ganz zufrieden.

Auch Kim Flattich ging in der Altersklasse U18 an den Start. Im 100-Meter-Vorlauf qualifizierte sie sich für das Halbfinal. Da sie aber sonst noch ein grosses Programm zu absolvieren hatte, verzichtete sie auf diesen. Darauf fehlte Flattich im weiteren Verlauf das Quäntchen Wettkampfglück. So musste sie sich mit 0,01 Sekunden Rückstand auf die Bronzemedaille im Hürdensprint mit Rang vier zufriedengeben. Mit etwas mehr Rückstand, aber wieder mit dem vierten Rang, wiederholte sich das Szenario über 300 m Hürden. Shoelle Bruhin (U16) hingegen konnte mit der Halbfinal-Qualifikation über 60 Meter einen Teilerfolg verbuchen.

Am kommenden Wochenende stehen mehrere Galgener Sportler im Einsatz. Shoelle Bruhin, Virginia Damm, Ritter Nick und Nils Grüninger reisen mit berechtigten Ambitionen nach Thalwil an den Schweizer Final des Swiss-Athletic-Sprint-Cups. Das Leichtathletik-Nachwuchsteam der weiblichen U16 hat sich zudem für das LMM-Final qualifiziert (siehe Artikel rechts). (hs)

Zwei Schwyzer Vereine an den SM

Turnen. – Mit Reichenburg und Siebnen messen sich am Wochenende zwei Vereine aus dem Kanton Schwyz an den Schweizer Meisterschaften im Vereinturnen.

Der TV Reichenburg tritt wiederum mit zwei Gymnastik-Übungen an. Mit der neuen Kleinfeld-Übung schafften es die Reichenburger – angeführt durch Oberturner Michael Kistler und Co-Leiterin Nicole Hermann – auf Anhieb wieder an die Schweizer Meisterschaften. Die Gymnastik-Bühne steht mit Cornelia Mettler und Laura Farisè unter neuer Führung. In dieser Turnfestsaison konnten die Beteiligten an die Erfolge ihrer Vorgängerinnen anknüpfen. Ob es auch in Lyss gelingt? Beide Teams streben einen Platz unter den ersten zehn an.

Das dürfte auch das Ziel von Andy Kessler, Oberturner des Turnvereins Siebnen, an den Schaukelringen sein. Allenfalls liegt gar bei allen Schwyzer Vereinen die Finalqualifikation drin. Dafür würde minimal ein vierter Rang nötig sein. (eing)

SM Vereinturnen in Lyss
Startzeiten Qualifikation am Samstag
11.15 Uhr: TV Siebnen (Schaukelringe), 11.30 Uhr: TV Reichenburg (Gymnastik Bühne) 13.55 Uhr: TV Reichenburg (Gymnastik Kleinfeld).

Ausserschwyz im Favoritenkreis

Steinstossen. – An den Schweizer Meisterschaften in Ottenbach gehen Ausserschwyz Sportler aus den Turnvereinen Tuggen, Wollerau-Bäch, Wägital, Wangen, Galgenen und Buttikon-Schübelbach an den Start. Unter den Märglern und Höfnern tummeln sich in diversen Kategorien einige Medaillenkandidaten wie Lukas Jost, Simon Reumer oder Roman Feusi. Ausserdem gehört der STV Wangen in der Mannschaftswertung der Herren mit dem 12,5-kg-Stein als Titelverteidiger zu den grossen Favoriten. (asz)



Die Athleten des TV Buttikon-Schübelbach sind am Sonntag in drei Kategorien am Start: (v. l.) Giulia Zanchin (Juniorinnen), Carla Inderbitzin, Nicole Hörterer (beide Frauen) sowie Jan Deuber, Thomas und Michael Bucher (alle Männer).

Archivbild Albert René Kolb

Wieder Zweikampf mit Turicum?

Seit 16 Jahren gingen die Schweizer Meistertitel der LMM bei den Männern stets an den SK Langnau i.E., den LC Turicum und den Turnverein Buttikon-Schübelbach. Dies dürfte sich auch heuer nicht ändern. Die Obermärchler wollen den Titel auch bei den Damen erfolgreich verteidigen.

Leichtathletik. – Elfmal (von 1998 bis 2008) in Folge ging der Titel im Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf stets an den SK Langnau. In einem denkwürdigen Wettkampf in Interlaken im Jahr 2009 gelang es den haushoch favorisierten Stadtzürchern des LC Turicum – mit den damaligen Spitzenathleten Simon Walter – die Dominanz der Berner zu brechen. Der LCT hatte aber nicht mit dem TV Buttikon-Schübelbach gerechnet, der sich mit einer einzigartigen Teamleistung noch vor Langnau und Turicum durchzusetzen vermochte.

Seither wechselte der wohl zu den hässlichsten Trophäen der Schweiz

gehörende Pokal munter den Besitzer und pendelte alle zwei Jahre vom einen ans andere Ende des Zürichsees. 2010 in Sissach gewann wieder Buttikon-Schübelbach, 2011 in Lachen und 2012 in Interlaken der LC Turicum, und vor einem Jahr in Schüpfheim verhinderte der TVBS, dass der Pokal definitiv in die Hände der Zürcher gelangte.

Mit Hugo Santacruz

Am Sonntag steigt in Langenthal die Neuaufgabe des Zweikampfs. Obwohl hinter den Formstand Turicums ein grosses Fragezeichen zu setzen ist, kann schliesslich kein Spitzenathlet auf eine bisher ruhige und erfolgreiche, sondern eher unkonstante und verletzungsgeprägte Saison zurückblicken. Buttikon-Schübelbach wird am Sonntag als Favorit ins Rennen gehen, zumal sich der ehemalige Zehnkämpfer Hugo Santacruz, Teilnehmer an der Leichtathletik-EM in Zürich über 800 Meter, für einen Start an der LMM mit dem TVBS entschieden hat. Santacruz war schon 2009 mit von der Partie. Das Team von Trainer Markus Bucher wird sich

in erster Linie auf die Goldmedaille konzentrieren. Gelingt ein idealer Wettkampf, könnte gar der zehnjährige alte Schweizer Rekord ins Wanken gebracht werden.

Konkurrenz ist jedoch nicht nur vonseiten des LC Turicum zu erwarten. Insbesondere der ETV Schindellegi schickt ein starkes Sextett an den Start, das um die Vergabe der Medail-

len ein gewichtiges Wort mitreden dürfte. Dies gilt auch für die Junioren-Mannschaft der Höfner, die mit einigen starken Nachwuchskräften bestückt ist.

Eine Altersklasse tiefer steht mit den Jugendlichen der U18-Mannschaft des STV Wangen ebenfalls ein aussichtsreiches Ausserschwyz Team am Start, dem ein Podestplatz durchaus zuzutrauen ist.

Galgenen mit Absenzen

Bei den Damen geht Buttikon-Schübelbach ebenfalls als Titelverteidiger ins Rennen. Allerdings erwartet die Obermärchlerinnen hier mit Kriesern, Ballwil und Turicum starke Konkurrenz. Der TVBS geht im Vergleich zum letztjährigen Titelgewinn unverändert an den Start. Ein weiteres Damen-Team stellt Buttikon-Schübelbach bei den Juniorinnen.

In der Startliste der Altersklasse U16 steht ein sehr junges und durch Verletzungen und Abwesenheiten arg geschwächte Team des TSV Galgenen am Start. Dennoch werden die jungen Märchlerinnen versuchen, ihre Haut teuer zu verkaufen. (asz)

Nur an einem Tag

Da der Schweizerische Turnverband (STV) für das diesjährige LMM-Final keinen Organisator finden konnte, führt das Ressort Leichtathletik des STV den Anlass in Eigenregie in Langenthal durch. Dies hat Auswirkungen: Der Wettkampf wird statt wie bisher an zwei nur noch an einem Tag durchgeführt. Waren in den vergangenen Jahren noch zwölf Mannschaften pro Kategorie startberechtigt, stehen nun am Sonntag jeweils nur noch sechs Mannschaften am Start. (asz)

Wangen ist neue Heimat des Linthmarathons

Morgen Samstag nimmt die intensive Vorbereitung ein Ende. Der Linthmarathon, der heuer ein neues Gesicht erhält, geht erstmals in Wangen über die Bühne.

Von Adrian Stucki

Inline. – Nicht zuletzt der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wangen und dem Sport- und Fitnesscenter Leuholz ist es zu verdanken, dass der Linthmarathon als Saisonhöhepunkt vieler Sportler aus der Region erneut stattfinden kann. Der Anlass ist für Jung und Alt. Kinder aus der Region March und Höfe mit Jahrgang 1998 und jünger fahren gar ohne Startgeld mit. Der Abschluss dieses Anlasses bildet die abendliche Ländlerparty «Steil am Hang».

Internationale Konkurrenz

Auch Deborah Keel freut sich riesig auf diesen Tag. Sie ist seit knapp zwei Monaten in allerlei Geschäften entlang der Hauptstrassen oder auch in der Zeitung präsent. Keel ist eine junge und schnelle Frau, auf Plakaten und in Zeitungen zu sehen und gibt dem Linthmarathon 2014 ein Gesicht. «Ich bin Mitglied der Juka-Linthline. Der Linthmarathon ist unser wichtigster Tag im Jahr», sagt Keel, die sich auf den neuen Standort und die neue Strecke freut.

Ein Teil der Strecke wird erst heute frisch asphaltiert und fertig gestellt, also gerade rechtzeitig.



Auch am Samstag an der Spitze? Linthmarathon-Postergirl Deborah Keel.

Bild zvg

«Neben dem Gigathlon-Trainingsday, dem Kids-on-Skate-Kurs (der Rennen der Kids und Minis) freue

ich mich nun darauf, selber ein Rennen zu bestreiten», sagt Keel. Gespannt ist sie auf die internationale Konkurrenz aus Italien, Belgien, Deutschland oder Frankreich, die im Eliterennen gegen die Einheimischen Schweizer Fahrer fahren werden. «Ich bin gespannt, wie schnell das Rennen verlaufen wird, welche Höchstgeschwindigkeit wir erreichen.» Um dies zu ermitteln, stellt die Gemeinde Wangen extra eine Geschwindigkeitsmessanlage auf. Die Frage stellt sich: Wird die Grenze von 60 Stundenkilometern gebrochen?

«Ich will gewinnen»

Ab 15.40 Uhr sind die Kinder auf der 1,1 Kilometer langen Runde rund um das Leuholz-Areal unterwegs. Um 16 Uhr erfolgt der Massenstart, von den Junioren bis zur Elite. Auf den breiten Strassen Wangens und der Linthebene ist ein so grosses Starterfeld kein Problem.

Nach 13 gefahrenen Kilometern folgt die Zieleinfahrt der Juniorinnen und Junioren. Nach 21,1 Kilometern ist das Rennen für jene Fahrer fertig, die sich für den Halbmarathon angemeldet hatten. Die Marathonstrecke ist nach exakt 42,195 Kilometern zu Ende.

«Ich fahre den Halbmarathon», sagt Deborah Keel. «Schliesslich muss ich am Abend für den Helfereinsatz an der Ländlerparty «Steil am Hang» fit sein. Ich werde aber alles Mögliche unternehmen, dass ich das Rennen über die Kurzdistanz gewinnen kann,

damit es am Abend auch wirklich etwas zu feiern gibt.»

Weitere Infos:
www.linthmarathon.ch
www.juka-linthline.ch
www.steilamhang.ch

ANZEIGE



Shorley – für natürlich frische Energie

Der erfrischende Durstlöscher aus 60 % Schweizer Apfelsaft und 40 % Passugger-Mineralwasser.

MÖHL
Apfelsäfte
Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon